Ehrenamt

Dank an Helfer der Juni-Flut

Von Christian Schöckel



Mit Bundesmedaillen und Urkunden sind jetzt diese Fluthelfer des THW-Ortsverbandes Nordenham im Güterschuppen des Theaters Fatale ausgezeichnet worden. Bild: Christian Schöckel

Es ging darum, im richtigen Augenblick das Richtige zu tun. Der Dank richtet sich auch an die Familien und die Arbeitgeber der Helfer.

Nordenham Die Juni-Flut 2013 an der Elbe hätte beinahe in eine Katastrophe geführt. Dass es nicht dazu kam, verdanken die Menschen nicht zuletzt den 16 000 THW-Helfern aus 650 der insgesamt 668 niedersächsischen Ortsverbände. Unter ihnen waren 21 Helfer aus Nordenham im 11-Tage-Dauereinsatz – und 20 auf gepackten Rucksäcken, ständig auf dem Sprung, in Alarmbereitschaft.

"Zu unseren Aufgaben gehörte damals auch der Sandsacktransport", erinnerte sich THW-Ortsbeauftragter <u>Michael Haferkamp</u> anlässlich einer Dankeschön-Feier im <u>Güterschuppen</u> des Theaters Fatale. "In der Sonntagnacht räumten wir das gesamte Lager in der ehemaligen <u>Feuerwehrschule Loy</u> leer. Tags drauf kratzten wir sämtliche Sand-Reserven in Emden und Nordenham zusammen."

Dank des besonderen Wissens und des hervorragenden Zusammenspiels habe Schlimmeres vermieden werden können, sagte THW-Landesbeauftragter Ralph Dunger. "Die Flut hätte aber auch nicht 14 Tage länger dauern dürfen. Dann hätte es arge Probleme gegeben."

Unterm Strich sei es aber eine gute Übung gewesen, aus der viele Lehren gezogen wurden. "Baulich wie organisatorisch gibt es noch vieles zu tun." Der Bund, so Ralph Dunger, habe das Engagement des Technischen Hilfswerks im Nachherein überraschend großzügig belohnt: 30 Millionen Euro Kostenerstattung im Jahr 2013, 10 Millionen Euro Investitionszuschuss für das Jahr 2014. "Das ist Investition ins Morgen."

Ohne Wenn und Aber

Die Juni-Flut ist zwar schon 17 Monate her – vergessen ist sie indes längst noch nicht. Die Feierstunde hatte der Ortsverband Nordenham anberaumt, um den Helfern von gestern für ihren selbstlosen Einsatz zu danken, ihren Familien dafür, dass auch sie ohne Wenn und Aber für die Sache einstehen, den Arbeitgebern schließlich, dass sie die ehrenamtlichen Katastrophenhelfer auch kurzfristig freistellten, wohlwissend, dass dies unvermeidlich zu Störungen im Betriebsablauf führen werde.

"Das ist in heutiger Zeit auch nicht mehr selbstverständlich," sagte Haferkamp. "Großer Bahnhof" war bei diesem Dank selbstverständlich: Die vier Bürgermeister <u>Hans Francksen</u> (Nordenham), <u>Ina Korter</u> (Butjadingen), <u>Michael Kurz</u> (Brake) und <u>Klaus</u> Rübesamen (Stadland) und stellvertretender Landrat Karlheinz Ranft gehörten bei der Übergabe der Landes- und der

Bundesflutmedaillen durch den THW-Landesbeauftragten Ralph Dunger und seinen Geschäftsführer Rolf Bartsch ebenso zu den Gratulanten wie Bundestagsabgeordneter Peter Meiwald (Grüne), die Landtagsabgeordneten Horst Kortlang (FDP) und Karin Logemann (SPD) sowie Klaus Wendland, Peter Deyle und Klaus Martin als Vertreter der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Johanniter-Unfallhilfe (JUH).

"Sandsäcke füllen kann jeder," sagte Ralph Dunger, "wichtig ist aber das Wie und das Wohin." Im richtigen Augenblick das Richtige zu tun, dafür sei das THW geschult, dafür hätten die Helfer auch das richtige Gespür.

Bundesmedaille

Er überreichte die Bundesflutmedaille an Christian Beck, Uwe Blank, Maria Blank-Blokker, Reiner Blohm, René Büsing, Sven Fischer, Michael Flügger, Andreas Frerichs, Michael Funke, Christoph Güttler, Michael Haferkamp, Manuel Janßen, Nicola Korzenski, Oliver von Minden, Lars Niemeyer, Dominik Otto, Franz Patzke, Gert Ruhrig, Robin Schmidt, Heinz Schröder, Wolfgang Wiechering und Matthias Wittje.

Die vom Land Niedersachsen verliehenen Medaillen hatte der THW-Ortsverband zwar schon während der Jahreshauptversammlung Anfang des Jahres überreicht, doch damals fehlten Manuel Janßen, Maria Blank-Blokker und Michael Funke. Michael Haferkamp holte Verpasstes jetzt nach.



Nach Übergabe der Landesmedaillen beim THW-Ortsverband Nordenham (von links): Manuel Janßen, Landtagsabgeordneter Horst Kortlang, stellvertretender Landrat Karlheinz Ranft, Landtagsabgeordnete Karin Logemann, THW-Ortsbeauftragter Michael Haferkamp, Maria Blank-Blokker, Rolf Bartsch (THW-Geschäftsführer), Michael Funke und Ralph Dunger (THW-Landesbeauftragter).